

Tucholsky, Kurt: Ruhe und Ordnung (1912)

- 1 Wenn Millionen arbeiten, ohne zu leben,
- 2 wenn Mütter den Kindern nur Milchwasser geben –
- 3 das ist Ordnung.
- 4 Wenn Werkleute rufen: »Laßt uns ans Licht!
- 5 Wer Arbeit stiehlt, der muß vors Gericht!«
- 6 Das ist Unordnung.

- 7 Wenn Tuberkulöse zur Drehbank rennen,
- 8 wenn dreizehn in einer Stube pennen –
- 9 das ist Ordnung.
- 10 Wenn einer ausbricht mit Gebrüll,
- 11 weil er sein Alter sichern will –
- 12 das ist Unordnung.

- 13 Wenn reiche Erben im schweizer Schnee
- 14 jubeln – und sommers am Comer See –
- 15 dann herrscht Ruhe.
- 16 Wenn Gefahr besteht, daß sich Dinge wandeln,
- 17 wenn verboten wird, mit dem Boden zu handeln –
- 18 dann herrscht Unordnung.

- 19 Die Hauptsache ist: Nicht auf Hungernde hören.
- 20 Die Hauptsache ist: Nicht das Straßenbild stören.
- 21 Nur nicht schrein.
- 22 Mit der Zeit wird das schon.
- 23 Alles bringt euch die Evolution.
- 24 So hats euer Volksvertreter entdeckt.
- 25 Seid ihr bis dahin alle verreckt?
- 26 So wird man auf euern Gräbern doch lesen:
- 27 sie sind immer ruhig und ordentlich gewesen.